

Biologische Zeitfragen

Herausgegeben unter Mitwirkung von Oberstudienrat Dr. Karl Zimmermann und Rektor Albert Höft von Professor Dr. Ernst Lehmann, Tübingen

In dieser Buchreihe, die sich als außerordentlich leicht verkäuflich erwiesen hat (z. B. „Geith, Heilkräuter“ und „Stenzel, Dorfuntersuchungen“) sind folgende neuen Bände erschienen:

Buch, Bild und Film

als Förderer
völkischer Naturerziehung

Von Rektor Albert Höft

Gebunden RM 2.60

Wort- und Bildlehre schöpfen aus Lebenswirklichkeiten, in die sie unsere Jugend hineinführen wollen und können. Es entspricht nationalsozialistischem Erziehungsdenken, wenn keine der neuen und älteren Formen erzieherischen Schaffens u. Schauens für sich allein dasteht: Das gilt für die grundlegende Bildungsplanung, für die Lehrplangestaltung wie für die mannigfaltigen Arbeitswege im Außen- u. Innendienst der völkischen Lebensschulung. Wie der Unterrichtsfilm auf andere Bildhilfen und volkstümliches Erzählgut angewiesen ist, so bedarf andererseits das Unterrichtsgespräch eindruckskräftiger Anschauungsstützen vornehmlich des Lichtbildes in seinen verschiedenen Darbietungsformen: des Lebebildes, des Lichtbildnerisch oder zeichnerisch gewonnenen Glasbildes, auch des Drucklichtbildes und des Bildbandes, des Spielbildwurfes, der Mikro- und Küvettenprojektion.

Gleichviel, ob die Blickführung und Blickfeldweitung von einer Naturbeobachtung, einem Bildstoff oder einer Naturdichtung ausgeht, immer gibt es ein räumliches und zeitliches Umfeld des uns beschäftigenden Bildungs- und Lebensgutes, das uns durch abwechslungsreiche Betrachtungsweisen verständlicher, eindrucksvoller und lebenskräftiger erscheint.

Es gibt somit keine lehrtechnisch begründete Bild- und Filmmethodik, die sich auf Bild- und Filmstoffe beschränkt, wie es keine Sondermethodik für Naturdichtung oder Sachlesen oder Freilandunterricht geben kann.

In diesem Sinne will das Büchlein die Arbeitsmittel u. -hilfen der Naturerziehung verbinden und verbünden.

Zwillinge und Schule

Von Dr. Herbert Graewe

Mit 49 Bildern, geb. RM 3.60

Aus dem Inhalt:

- A. Die biologischen Grundlagen der Zwillingslehre
1. Einzig, zweizellig gleichgeschlechtliche und Pärchen-Zwillinge, ihre Häufigkeit und Entstehung
 2. Die Eizellbestimmung
 3. Abweichungen von der Norm
 4. Die Frage der Erblichkeit der Zwillingschwangerschaft
- B. Schulleistungen und Schulverhalten erbgleicher und erbverschiedener Zwillinge
- I. Die Schulleistungen insgesamt und die allgemeine Intelligenzveranlagung
 - II. Die Leistungen in den Einzelsächern, gesehen als Ausdruck einer bestimmten Persönlichkeitshaltung
1. Die Leistungen auf geistigem und ästhetischem Gebiet:
Im Deutschunterricht — In den Fremdsprachen — In Mathematik und Naturwissenschaften — In der Musik — In der Handschrift — Im Zeichnen
 2. Körperliche Ausdrucksercheinungen
- Bilderanhang
Schriftumsklinische

Die Lehrer, die Zwillinge im Unterricht zu erziehen haben, die Eltern, die ihre Zwillingskinder mit dem Leben und seinen Anforderungen vertraut machen, sie spüren alle unmittelbar etwas von den Grenzen, die ihnen in ihrem Erzieherberufe gesteckt sind.

Das zettigt häufig den Wunsch, sich näher über Fragen der Zwillingsforschung zu unterrichten. Diesen Absichten kommt das Buch, das schon die letzten Ergebnisse der Forschung berücksichtigt, in zuverlässiger Weise entgegen.

Neben die Zwillingspathologie, Zwillingsanthropologie und Zwillingspsychologie tritt als völkisch geradezu notwendiges Glied die Zwillingspädagogik, d. h. die Wissenschaft, die es mit der erzieherischen Auswertung der Erkenntnisse zu tun hat, welche uns die Zwillingsforschung vermittelt.

So wendet sich vorliegende Schrift an die Erzieher unserer Jugend, an Eltern und Lehrer in gleichem Maße; vor allem soll gezeigt werden, daß und wie Zwillingsuntersuchungen in der Schule durchgeführt werden können, denn gerade von der Schule aus wird sich manches wertvolle Material zur Erforschung der Zwillingspsychologie betragen lassen.

Die Unkräuter Deutschlands

in der heimatischen Natur
und im Kampf mit dem Menschen

Von Rektor Albert Pietsch

Gebunden RM 2.85

Das Buch stellt einen Beitrag zu einer ganzheitlich ausgerichteten Naturkunde dar. Bei der Behandlung der Pflanzen geht es um die Frage: Welche Bedeutung haben sie für die deutsche Volkswirtschaft und das deutsche Volkstum?

Demgemäß werden sie nicht als Einzelwesen herausgestellt, sondern als Gruppe behandelt, die mit Berücksichtigung des vorangestellten Gesichtspunktes nach den verschiedensten Richtungen hin beleuchtet wird. Damit wird ein Weg gezeigt, von der zusammenhanglosen, vereinzelt Betrachtungsweise loszukommen zugunsten einer vertiefenden, einheitlichen Zusammenfassung. Wir müssen dazu kommen, den naturkundlichen Stoff zu großen, geschlossenen Einheiten zusammenzuschweißen, und diese dann gründlich und allseitig untersuchen, selbst auf die Gefahr hin, daß dieses oder jenes Stoffgebiet unberücksichtigt bleibt.

So unbedingt notwendig es ist, daß die forschende Wissenschaft bestimmte Arbeitsgebiete abgrenzt, so falsch ist es, zum mindesten in der Volksschule, an einer starren Fächerung im naturkundlichen Unterricht festzuhalten. Es geht z. B. nicht an, die Saatreinigungsmaschinen darum unberücksichtigt zu lassen, weil sie eine physikalisch-technische Angelegenheit sind, oder die Behandlung der Bodenreaktion darum außer acht zu lassen, weil es sich dabei in erster Linie um chemische Dinge handelt, oder die Stellung der Unkräuter in der Sprache und im Brauchtum nicht zu erwähnen, weil man damit Gebiete des Deutsch- und Geschichtslehrers berührt.

Was für die stoffliche Seite gilt, kommt auch für die Betrachtungs- und Arbeitsweisen in Frage. Beobachtung, Experiment, Statistik und Bild haben gleiche methodische Bedeutung.

Ausführliche Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung!

Ⓢ



Verlag Kurt Stenger, Erfurt